

Nur hier angezeigt.

[37261.]

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

## Der Doppelsinn der Urworte

von  
Dr. Carl Abel.

gr. 8. Eleg. brosch. 2 M. ord.; in Rechng.  
25%, baar 33 1/3 %.

Die Sinnverkehrung der Urworte wird gegenwärtig unter Slavisten und andern Indogermanen vielfach verhandelt. Dr. Abel behandelt diesen für die gesammte Etymologie so wichtigen Gegenstand auf das eingehendste und gründlichste.

Gleichzeitig bitte ich, die in zweiter vermehrter Auflage erschienene

## Aussprache des Griechischen

von  
A. R. Rangabé.

gr. 8. Eleg. brosch. 2 M. ord.; in Rechng.  
25%, baar 33 1/3 %.

zu verlangen. Jeder Philologe, dem Sie diese beiden Werke vorlegen, ist Käufer.

Leipzig. Wilhelm Friedrich.

[37262.] Ich versandte folgendes Circular:  
Unter der Presse befindet sich:

## Die Ursprünge.

Zur  
Geschichte und Lösung des Problems  
der  
Erkenntnis, der Kosmologie, der  
Anthropologie und des Ursprungs  
der Moral und der Religion.

Von  
Edmund von Pressensé.  
Autorisierte deutsche Ausgabe  
von

Eduard Fabarius.

28 Bogen 8. Preis 6 M.

Ed. de Pressensé, der bisher auf litterarischem Gebiet seine Kraft hauptsächlich der Vertheidigung der christlichen Urgeschichte gewidmet hatte, hat jetzt durch Veröffentlichung obiger die Grundprobleme alles menschlichen Denkens und religiös-sittlichen Strebens betreffende Untersuchung ein bisher von ihm noch nicht bearbeitetes Feld betreten.

In diesen „Ursprüngen“ hebt seine Untersuchungsmethode an mit dem Thatgabenbereich des menschlichen Bewusstseins. Er reißt daran eine Erörterung des kosmologischen Problems und widmet ferner scharfsinnige Untersuchungen den glaubensfeindlichen, materialistischen Versuchen zur Behandlung des anthropologischen Problems. Eine letzte Reihe von Untersuchungen gilt dem Ursprung der Moral und der Religion. Ein freier und doch für alles sittlich Hohe und Ideale mit heiligem Ernst eintretender Geist weht durch das Ganze.

Die Bearbeitung der deutschen Ausgabe

ist eine vorzügliche, wie es auch von dem geistreichen Interpreten der bisher erschienenen Pressensé'schen Schriften erwartet werden durfte.

Anliegend gebe ich eine Uebersicht über den Inhalt des hochinteressanten Buches, dessen Originalwert inzwischen drei Auflagen erfahren hat.

Gleichzeitig empfehle ich nochmals Ihrer gef. Beachtung desselben Verfassers früher erschienenene:

## Evangelische Studien.

Zwei Bändchen à 1 M.

Bändchen 1. Das Leiden im Lichte des Evangeliums.

Bändchen 2. Betrachtungen und Reden verschiedenen Inhalts.

Das erste Bändchen enthält sechs Vorträge über das Problem des Leidens, welche mit einander im engsten Zusammenhange stehen. Der Trost im Leiden suchende Christ findet in diesen Vorträgen wahre Erquickung und Aufmunterung.

Das zweite Bändchen behandelt solche religiöse Fragen, welche unsere Zeit vorzugsweise beschäftigen. Verfasser gibt darin einen getreuen Ausdruck des Sehns nach christlichen Herzen nach Wahrheit.

Unverlangt versende ich nichts und bitte ich daher, bei Bedarf sich der angelegenen Bestellzettel, worauf Sie die Bezugsbedingungen notirt finden, zu bedienen.

Hochachtend  
Halle a/S., im August 1883.  
C. G. M. Pfeffer  
(R. Strider).

[37263.] In unserm Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

**Das Wechselrecht**  
des  
**Deutschen Reichs**  
mit  
eingehender Berücksichtigung  
der  
**neuen Gesetzgebungen**  
von  
**Oesterreich-Ungarn, Belgien,  
Dänemark, Schweden und Norwegen,  
Italien, der Schweiz, England  
und Russland.**

Von  
Dr. Oscar Wächter.

Ca. 36 Bogen in Grossoctav. Preis  
7—8 M.

Es ist dies die erste Ausgabe des auf die neueste Gesetzgebung des Deutschen Reiches basirten Wechselrechts, vervollständigt durch die ausländische Gesetzgebung, welche in der neuesten Zeit vielfach im Anschluss an die Deutsche Wechselordnung höchst wichtige Codificationen geschaffen hat.

Die wichtigsten Rechtssätze in den Entscheidungen des Reichsgerichts und des vormaligen Reichsoberhandelsgerichts sind in den Anmerkungen allegirt.

Der Interessentenkreis für dieses Wechselrecht ist ein grosser; es bietet jedem Praktiker, dem Juristen wie dem Kaufmann, ein zuverlässiges Handbuch und ist, unter Hinweglassung aller dem praktischen Zweck fremden Ausführungen, für jeden Gebildeten verständlich.

Der bewährte Name des Verfassers bürgt im Uebrigen für die übersichtliche Anordnung und Vertheilung des Stoffes.

Wir bitten, zu verlangen.

Stuttgart, Anfang August 1883.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

**Lipsius & Tischer,**  
Verlags-Conto in Kiel.

[37264.]

In unserem Verlage erscheint binnen kurzem das erste Heft des periodischen Unternehmens

**Mittheilungen**  
aus der  
**chirurgischen Klinik**  
zu Kiel.

Inhalt:  
**Eine neue Amputationsmethode**  
von  
Dr. G. Neuber.

**Ueberosmiumsäure-Injectionen**  
bei  
**peripheren Neuralgien**  
von  
Dr. G. Neuber.

Mit 4 Abbildungen im Text.

Weitere Hefte hiervon werden unmittelbar folgen; dieselben werden u. a. Beiträge von Geheimrath Prof. Dr. Esmarch, dem Director der chirurgischen Klinik zu Kiel, enthalten. Der Verfasser der oben angekündigten Abhandlungen hat sich durch sein vor 3 Monaten in unserem Verlage erschienene Buch über den *antiseptischen Dauerverband* sehr vortheilhaft bekannt gemacht und auf der *Hygiene-Ausstellung eine silberne Medaille* erhalten. Das Buch ist bis auf einen kleinen Rest gebundener Exemplare momentan vergriffen.

Handlungen, welche für die „Mittheilungen aus der chirurgischen Klinik zu Kiel“ Verwendung haben, wollen bestellen, da wir unverlangt nicht versenden.

Kiel, 10. August 1883.

**Lipsius & Tischer,**  
Verlags-Conto.